

<b>ANFRAGE</b>  Stadtrat Parsa Marvi (SPD) Stadtrat Dr. Raphael Fechner (SPD) Stadtrat Michael Zeh (SPD) SPD-Gemeinderatsfraktion  vom 16.06.2015	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>14. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>28.07.2015</b> <b>2015/0377</b> <b>26.1</b> <b>öffentlich</b>
<b>Baumfällarbeiten in der Burgau</b>		

1. Wie konnte es im Naturschutzgebiet Burgau Mitte Mai statt dem üblichen Zeitraum vom November bis Februar zu den umstrittenen Rodungsarbeiten während der Brutzeit kommen?
2. Wurde, wie 2012 anlässlich der Rodungen im Technologiepark zugesichert, die Maßnahme vorher durch Begehung mit den Ökologen von Umwelt- und Arbeitsschutz abgestimmt? Wenn nein, warum nicht?
3. Welche Tiere waren durch die Maßnahmen betroffen?
4. Ist nicht auch für Neupflanzungen von Bäumen der Termin recht spät?
5. Wie wurde inzwischen die Maßnahme von den Behörden eingeschätzt, welche Folgerungen gezogen?

### **Begründung:**

Im Naturschutzgebiet Burgau wurden Mitte Mai Stammreste von Streuobstbäumen abgesägt. Dabei kam es zu einer Zerstörung eines Blaumeisennestes und der Entfernung von Altholzbeständen, die Unterschlupfmöglichkeiten für verschiedene Tierarten bieten. Sicher ist es notwendig, die Streuobstwiesen zu erneuern um sie zu erhalten.

Die Vorgehensweise der Stadt ist für Bürger und Naturschützer gleichermaßen nicht nachvollziehbar, zumal es nicht zum ersten Mal zu Beschwerden über derartige

Aktionen kam. Dabei sollte gerade die Stadt in diesem sensiblen Bereich eine Vorbildfunktion haben.

unterzeichnet von:

Parsa Marvi

Dr. Raphael Fechner

Michael Zeh

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

17. Juli 2015